



Protokoll - Arbeitskreis 1 zur Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie

Ort: Schalkau
Datum: 24.03.2015
Uhrzeit: 16:45 bis 19:15 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung durch Albert Seifert, Vereinsvorsitzender der RAG und Ute Hopf, Bürgermeisterin der Stadt Schalkau
TOP 2 Impulsvortrag Philipp Rothe „Wo stehen wir im RES-Prozess?“
TOP 3 Arbeit in Arbeitsgruppen mit Schlussauswertung in den jeweiligen Arbeitsgruppen

Teilnehmer: ca. 40 Teilnehmer aus der Region
(u.a. Verwaltung, Vereine, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen)

TOP 1

Herr Seifert begrüßt die Teilnehmer und weist daraufhin, wie wichtig die regionalen Akteure für die Erstellung der RES sind und bedankt sich für die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung und dem Arbeitskreis. Frau Hopf stellt anschließend kurz die Stadt Schalkau vor und nennt einige LEADER-Projekte, die in der Vergangenheit umgesetzt werden konnten.

TOP 2

Philipp Rothe geht kurz auf die vergangene Auftaktveranstaltung ein und erklärt, wie die Ergebnisse für den ersten Arbeitskreis aufbereitet wurden. Anschließend wird das weitere Vorgehen und die Arbeit in den drei Arbeitsgruppen erläutert.

TOP 3

In den Arbeitsgruppen werden zunächst die Stärken und Schwächen vorgestellt, welche aus den Fragen der Auftaktveranstaltung abgeleitet wurden. Diese werden mit den Teilnehmern diskutiert, weitere Ergänzungen werden hinzugefügt. Anschließend werden die Stärken und Schwächen priorisiert, indem jeder Teilnehmer einer Arbeitsgruppe insgesamt 5 Punkte verteilen konnten. Auch diese Ergebnisse werden nochmal zur Diskussion gestellt durch die jeweilige Arbeitsgruppe bestätigt.

In einem zweiten Teil werden schließlich Ziele anhand der Fragestellungen:

- Was wollen wir erreichen?
- Was wollen wir vermeiden?

erarbeitet.

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit sind auf den folgenden Seiten festgehalten.

Arbeitsgruppe „Leben und Arbeiten in der Region“

Stärken und Schwächen

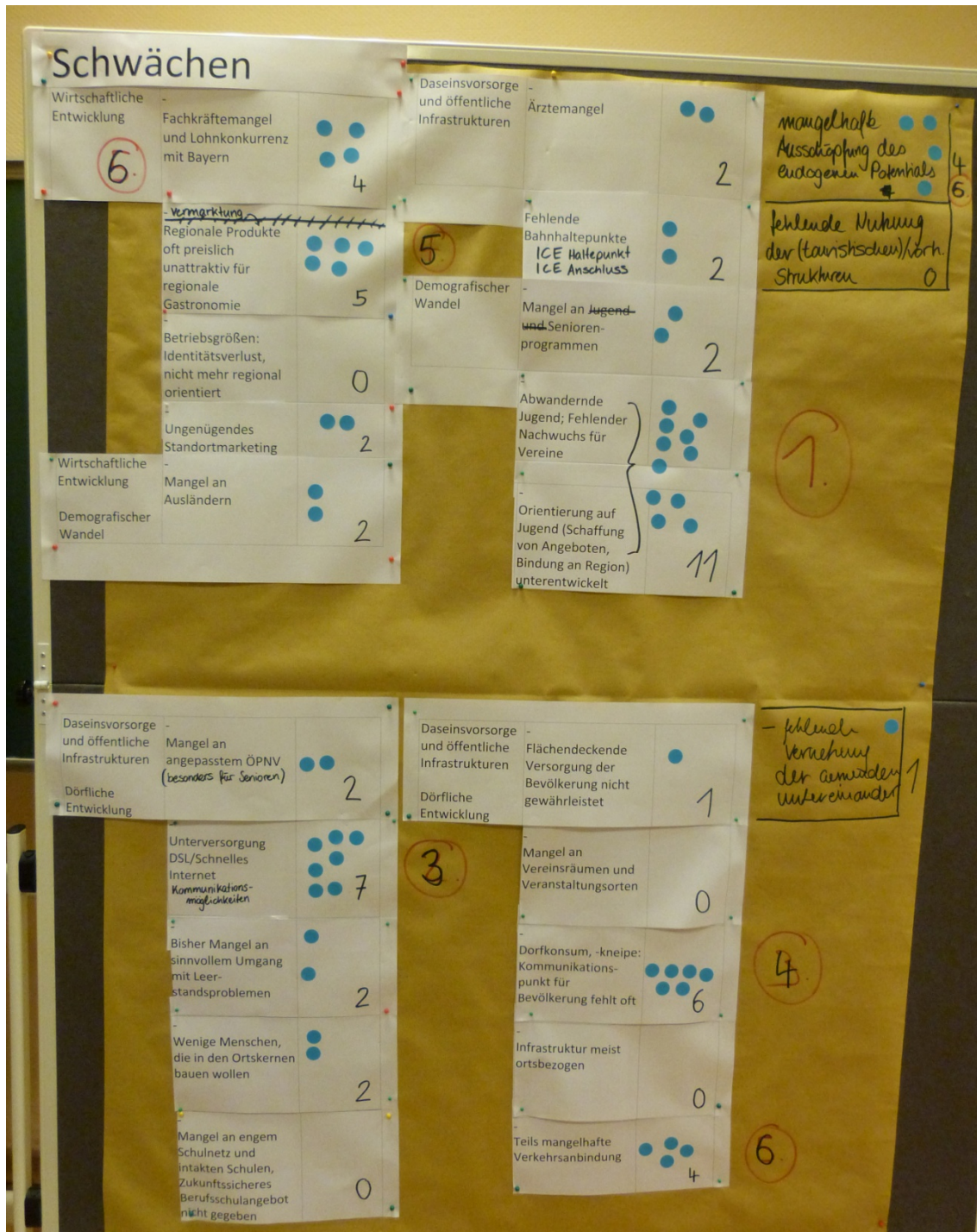
Stärken

| Kategorie | Stärke | Rating (Punkte) | Handwritten Bewertung |
|---|--|-----------------|-----------------------|
| Wirtschaftliche Entwicklung | + Kleinteilig strukturierter Arbeitsmarkt | 2 | |
| | + GPM als größter Arbeitgeber | 1 | |
| | + Innovative Handwerker | 5 | |
| | + Nähe zu Bayern/ Coburger Raum; gute Anbindung an überregionalen Arbeitsmarkt | 5 | 5 |
| | + Sonneberg mit sinkenden Auspendler- und steigenden Einpendlerzahlen (attraktiver Arbeitsmarkt) | | |
| Daseinsvorsorge und öffentliche Infrastrukturen | + Intakte/gute Verkehrsinfrastruktur (Ortsbus, ÖPNV) | 1 | |
| | + ÖPNV teilweise gut entwickelt | 1 | |
| | + Autobahnanbindung | 2 | |
| | + Gute Kinderbetreuung mit ausreichend Plätzen | 4 | 6 |
| Dorfliche Entwicklung / Demografischer Wandel | + Glas-, Keramik- und Kunststoffindustrie; Töpferhandwerk | 1 | |
| | + Gutes Vereinsleben: Engagierte Vorstände; engagierte Feuerwehrmitglieder | 10 | 2 |
| | + Ehrenamtliches Engagement | | |
| | + Gesellschaftlicher Zusammenhalt | 2 | |
| | + Engagierte Jugend | | |
| Traditionen | + Traditionen gewahrt und entwickelt | 3 | |
| | + Hohes/positives Sicherheitsgefühl | 5 | 5 |

ARBEITSGRUPPE
 Leben und Arbeiten in der Region
 24.03.2015

Arbeitsgruppe „Leben und Arbeiten in der Region“

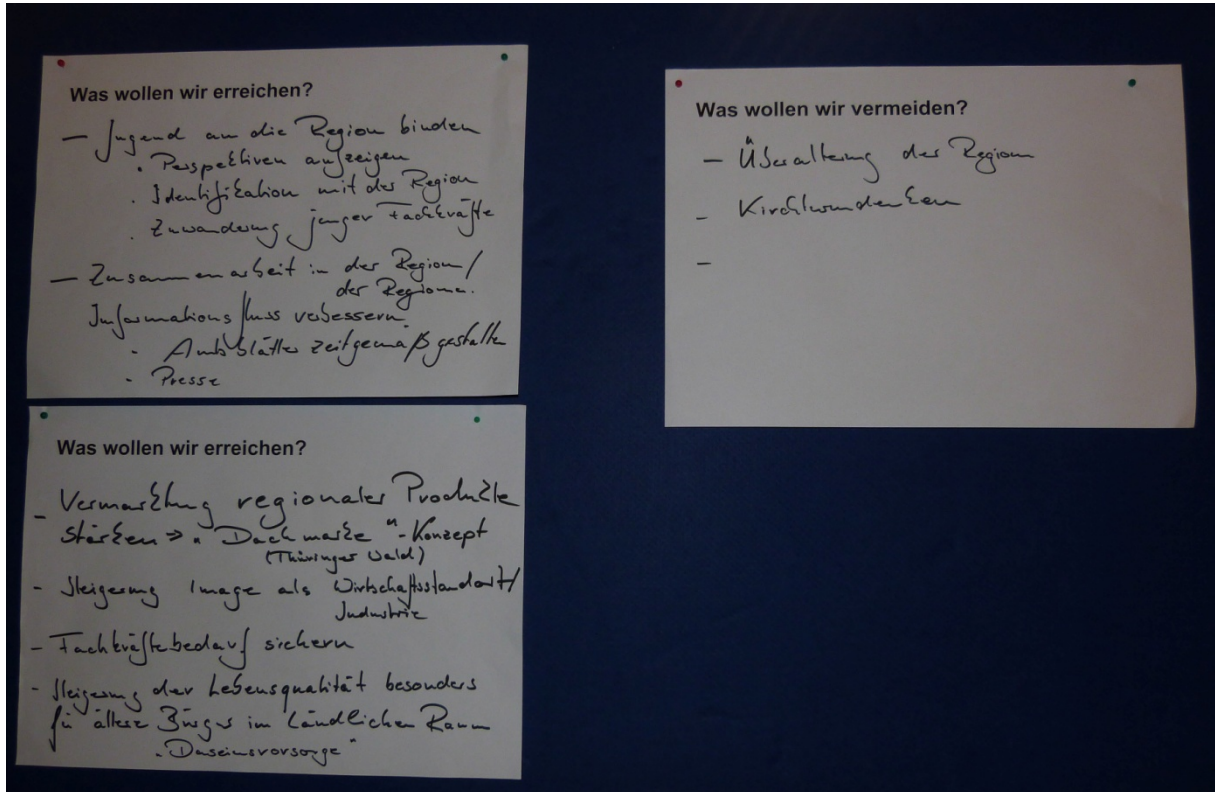
Stärken und Schwächen



Arbeitsgruppe „Leben und Arbeiten in der Region“

Was wollen wir erreichen?

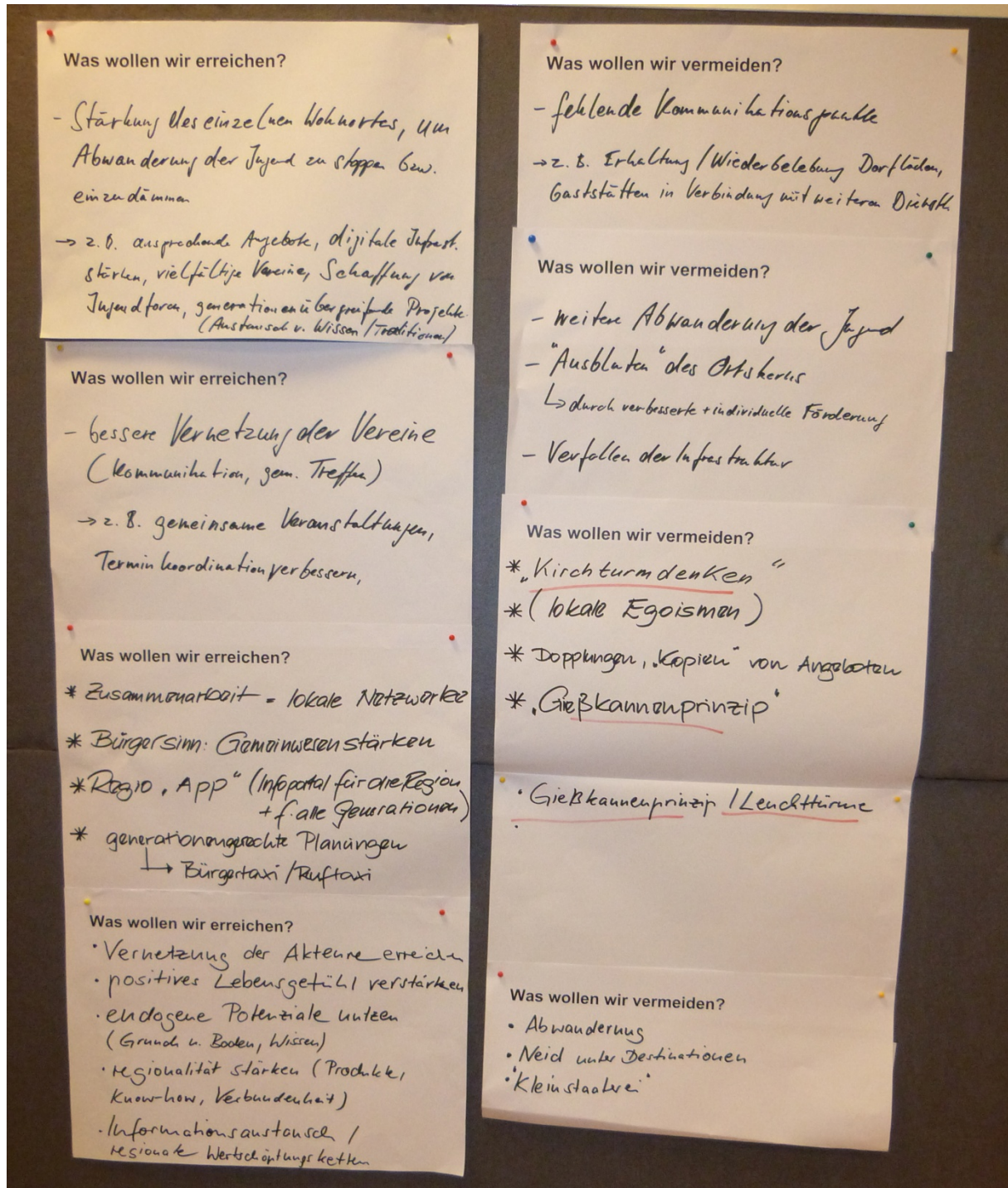
Was wollen wir vermeiden?



Arbeitsgruppe „Leben und Arbeiten in der Region“

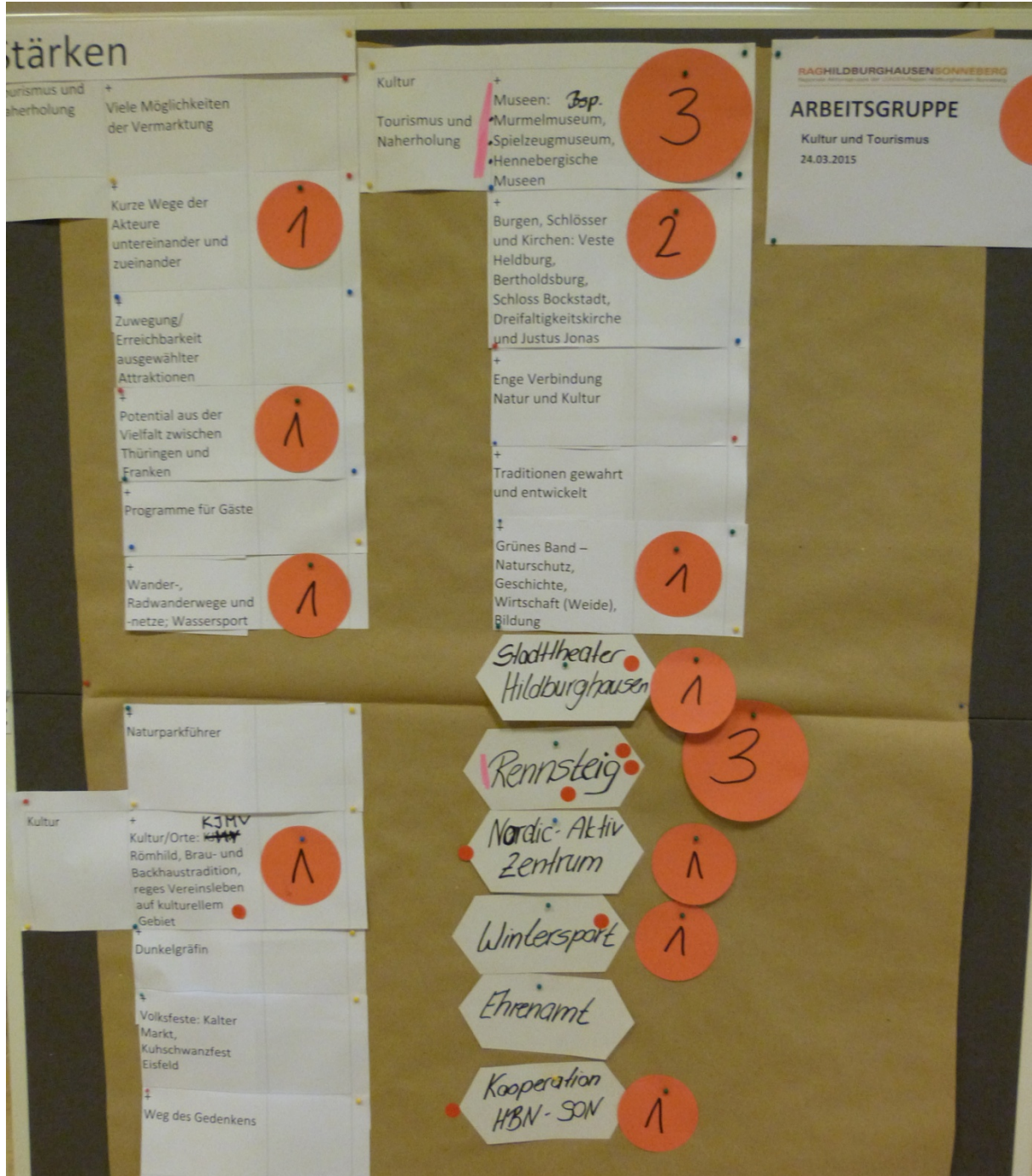
Was wollen wir erreichen?

Was wollen wir vermeiden?



Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“

Stärken



Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“

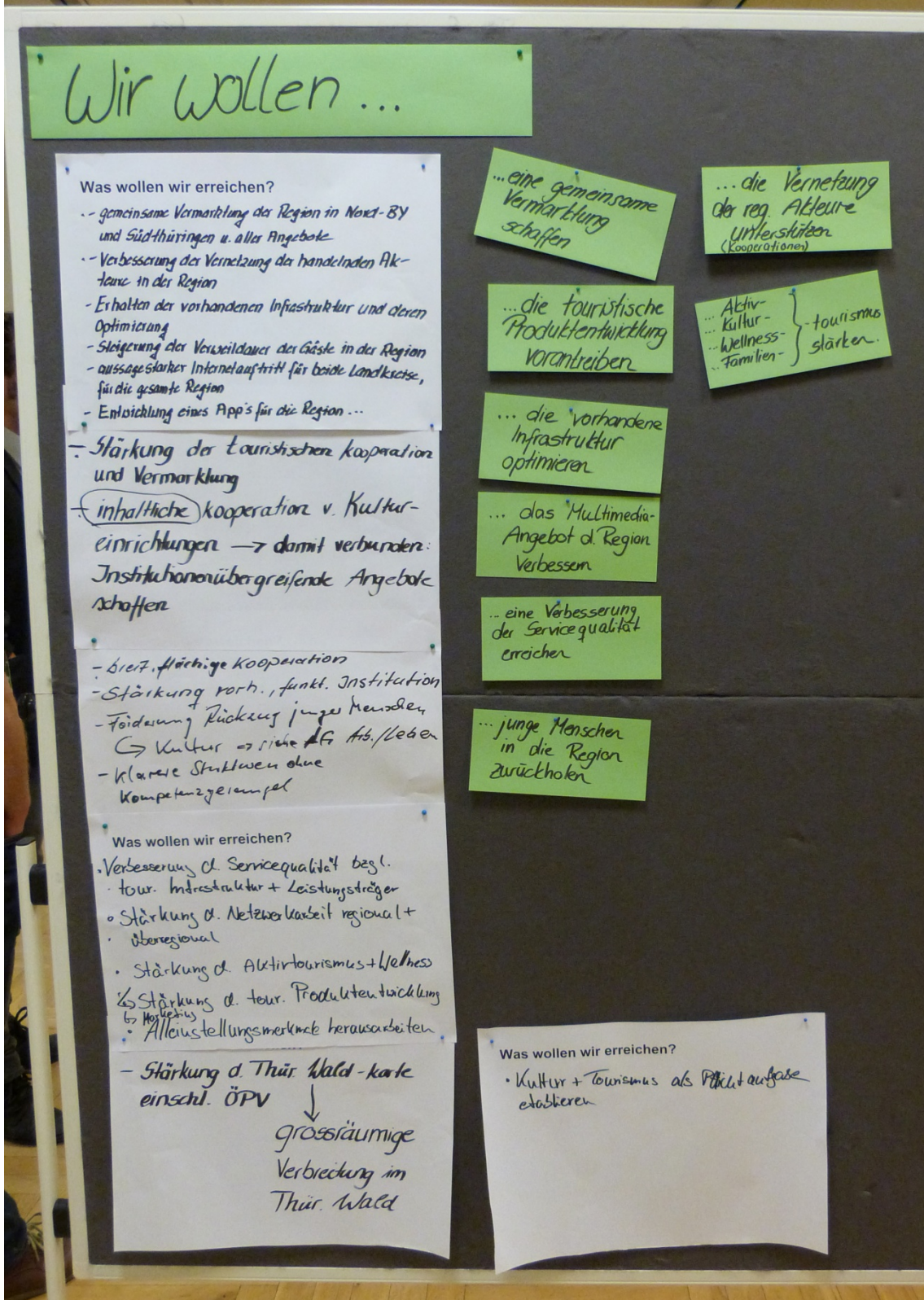
Schwächen

Schwächen

| | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Tourismus und Naherholung Mangelhaftes Netz und geringe Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten/Gastronomie (z.B. Heldburger Raum) Keine Wanderwege (Gleichbergregion) Mangelnde Übergreifende Tourismuskonzepte Bewerbung durch TTG oder das Land Thüringen unzureichend Fehlendes Qualitätsmanagement Keine Mittel für Pflegearbeiten, z.B. Renovierung von Schutzhütten | <p>1</p> <p>9</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>5</p> | <ul style="list-style-type: none"> Tourismus und Naherholung Fehlende Touristinfo in Heldberg Innovative gastronomische Angebote fehlen Qualität der Beherbergungsbetriebe; Servicequalität im Tourismus nicht durchgängig auf hohem Niveau | <p>13</p> <p>4</p> <p>5</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> Kultur Fehlendes modernes, zeitgemäßes Kulturangebot und fehlendes Angebot für junge Leute (Kino, Disko) | <p>5</p> <p>2</p> <p>9</p> | <p>Mangel an Angebotsentwicklung</p> <p>DBM Gastronomie + Beherbg.</p> <p><u>Innenmarketing</u></p> | <p>fehlende gute Gastronomie und Beherbergung</p> |

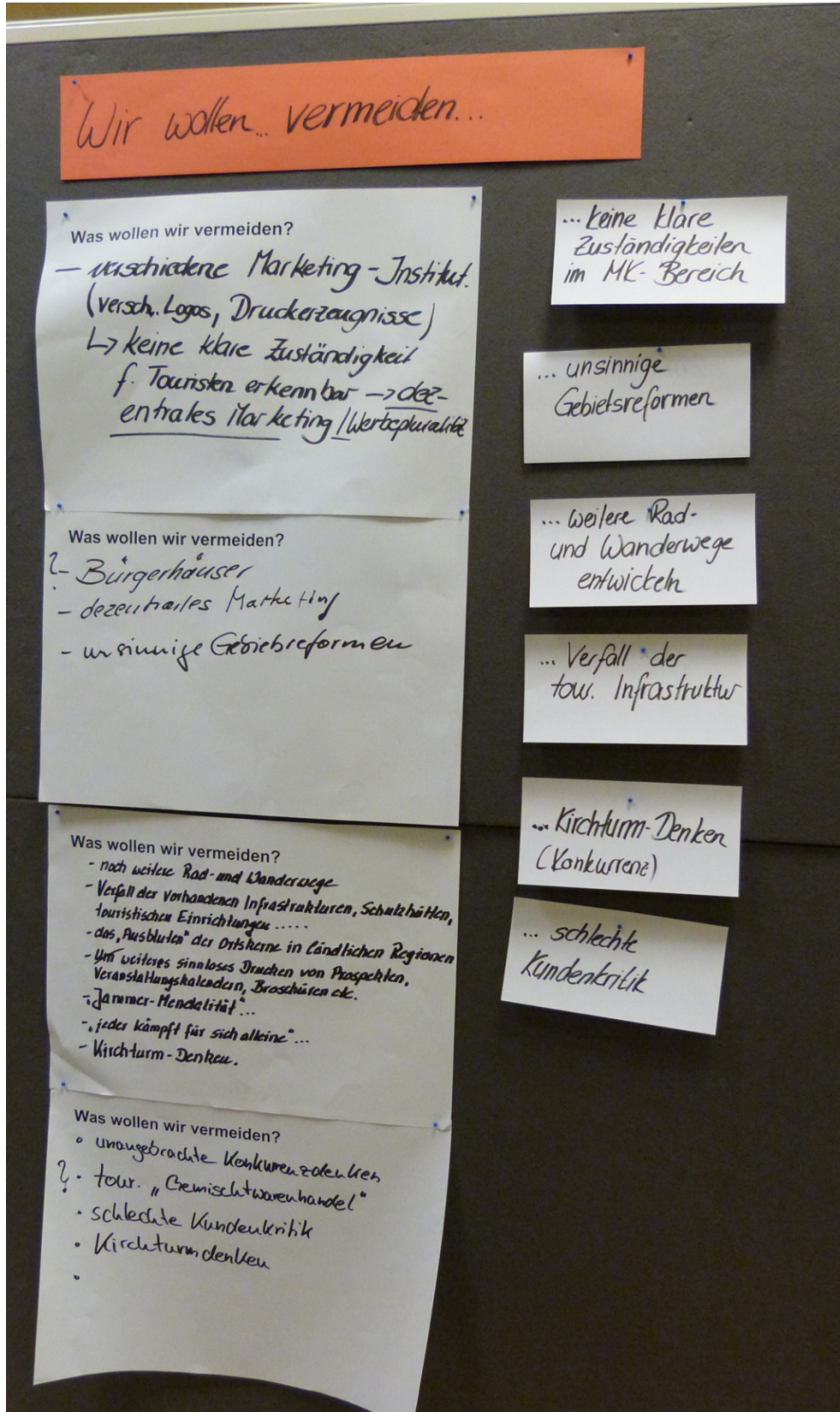
Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“

Was wollen wir erreichen?



Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“

Was wollen wir vermeiden?



Arbeitsgruppe „Natur und Landschaft“

Stärken

**Was wollen wir erreichen?
 Was wollen wir vermeiden?**

Stärken

Umwelt und Naturschutz + NSG mit Entwicklungspotenzial

Umwelt und Naturschutz + Vielfältige, abwechslungsreiche Landschaft (Wälder, Bergwiesen, Blockschutthalden ...)

Gepflegte Landschaft

Naturpark Thüringer Wald als Hotspot der biologischen Vielfalt

Rhön
Gleichbergregion

Biosphärenreservat

Experten in Bezug auf Flora und Fauna

Nachhaltige Forstwirtschaft mit Biodiversität

Umwelt und Naturschutz + Bisher keine Windräder

Erneuerbare Energien und Klimaschutz + Tourismus und Naherholung + Naturparkführer

Umwelt und Naturschutz + Grünes Band – Naturschutz, Geschichte, Wirtschaft (Weide), Bildung, Tourismus

Siedlungs- und Kulturlandschaftsentwicklung + Gelebte Landwirtschaft mit Außenwirkung

Landschaftspflege durch landwirtschaftliche Betriebe und Landschaftspflegeverbände

Kommunaler Gewässer-Unterhaltungsverband

Was wollen wir ~~erreichen?~~ ~~vermeiden?~~ erreichen?
 Werratalradweg aktiver machen
 - Pflegemaßnahmen 2016-17
 Buisenradweg
 Verknüpfung Radweg mit GB
 @ Kloster Verfra

Was wollen wir ~~erreichen?~~ ~~vermeiden?~~ erreichen?
 Schonverträglichkeit & Radweg
 miteinander verbinden &
 Grünes Band eingliedern

Was wollen wir ~~erreichen?~~ ~~vermeiden?~~ erreichen?
 Zeitzeuginndokumentation
 imo denke Grenze - Seminar für Abi

Was wollen wir ~~erreichen?~~ ~~vermeiden?~~ vermeiden?
 - Windräder
 - Gebäudebestand in den Dörfern
 - Weitere Verbauung der ehem. Grenze
 - Offenhaltung der Landschaft - Verbauung vermeiden

RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG
 Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg
ARBEITSGRUPPE
 Natur und Landschaft
 24.03.2015

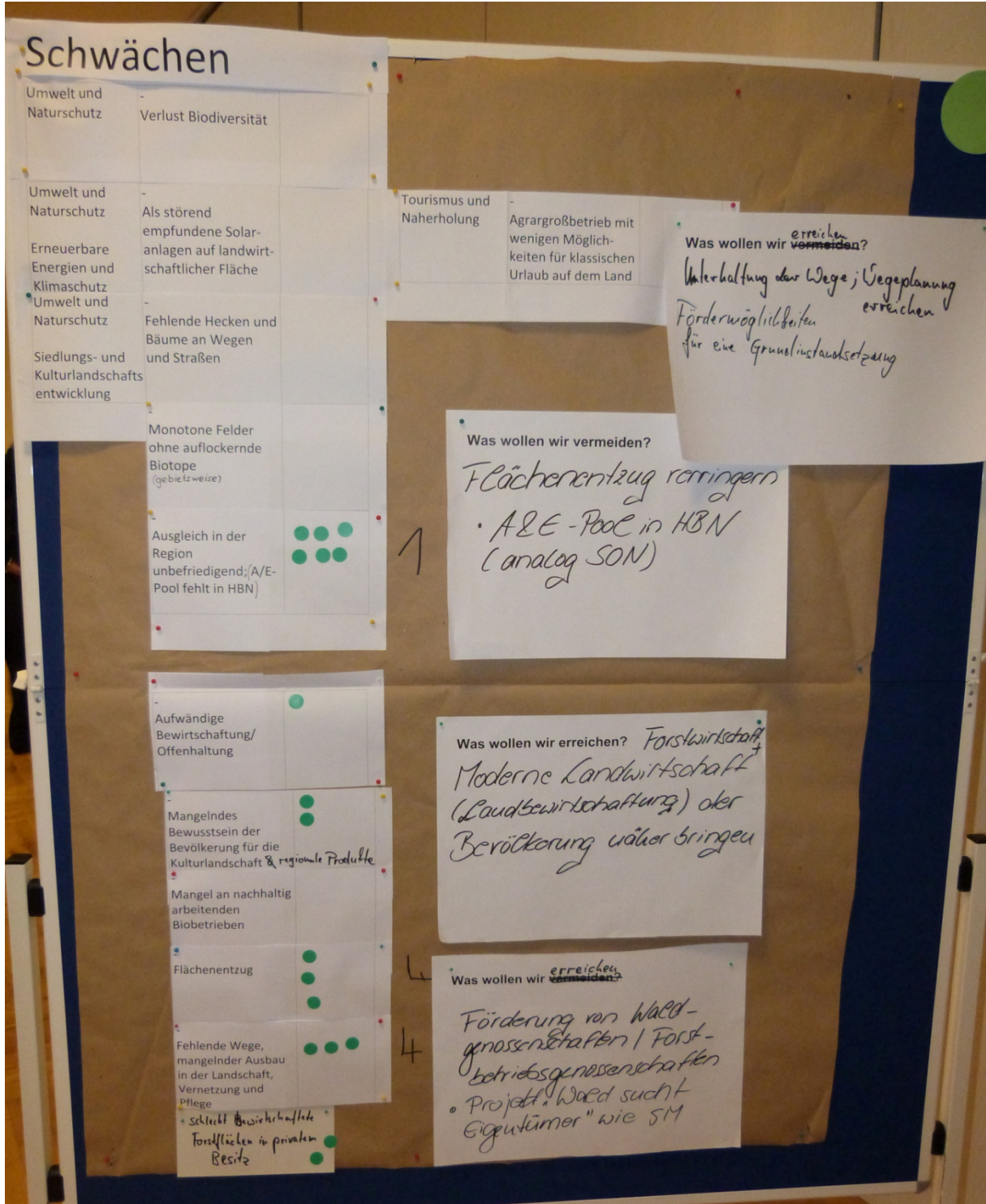
Was wollen wir ~~erreichen?~~ ~~vermeiden?~~ erreichen?
 Vielfältig, abwechslungsreiche Landschaft an gepflegte Landschaft machen & sichern.

Arbeitsgruppe „Natur und Landschaft“

Schwächen

Was wollen wir erreichen?

Was wollen wir vermeiden?



Sonstiges

Die Ergebnisse werden in der Nachbereitung der Veranstaltung zusammengefasst und aufbereitet.

Im Rahmen des zweiten Arbeitskreises am 28.04.2015 werden die aufbereiteten Ergebnisse vorgestellt. Auf dieser Grundlage wird dann weitergearbeitet.

Protokoll:
Philipp Rothe
Erfurt, den 30.03.2015